



Bern-Wabern, 3. Januar 2020

Focus Äthiopien

Politische Parteien

Haftungs- und Nutzungshinweis zu Quellen und Informationen

Die Länderanalyse des Staatssekretariats für Migration (SEM) hat den vorliegenden Bericht gemäss den gemeinsamen [EU-Leitlinien](#) für die Bearbeitung von Informationen über Herkunftsländer und auf der Grundlage sorgfältig ausgewählter Informationsquellen erstellt. Sie hat die zur Verfügung stehenden Informationen mit grösster Sorgfalt recherchiert, evaluiert und bearbeitet. Alle verwendeten Quellen sind referenziert. Dessen ungeachtet erhebt dieses Dokument keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es erlaubt auch keine abschliessende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf einen bestimmten Flüchtlingsstatus oder auf Asyl berechtigt ist. Wenn ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation in diesem Bericht keine Erwähnung findet, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder dass die betreffende Person oder Organisation nicht existieren. Die Inhalte sind unabhängig verfasst und können nicht als offizielle Stellungnahme der Schweiz oder ihrer Behörden gewertet werden. Die auszugsweise oder vollständige Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung dieses Berichts unterliegt den in der Schweiz geltenden Klassifizierungsregeln.

Clauses sur les sources, les informations et leur utilisation

L'Analyse Pays du Secrétariat d'Etat aux Migrations (SEM) a élaboré le présent « Focus » dans le respect des [Lignes directrices de l'UE](#) en matière de traitement et de transmission d'informations sur les pays d'origine. L'Analyse Pays a recherché, évalué et traité toutes les informations figurant dans ce document avec la plus grande vigilance. Toutes les sources d'informations utilisées sont dûment référencées. Cependant, ce document ne prétend pas à l'exhaustivité. Si le rapport ne mentionne pas un événement, une personne ou une organisation déterminé(e), cela ne signifie pas forcément que l'événement n'a pas eu lieu ou que la personne ou l'organisation n'existe pas. L'Analyse Pays a produit ce document de manière indépendante et son contenu ne doit pas être considéré comme une prise de position officielle de la Suisse ou de ses autorités. Il n'est pas davantage concluant pour décider du bien-fondé d'une demande de statut de réfugié ou d'une demande d'asile particulière. Par ailleurs, ce rapport est soumis, tant dans son utilisation, sa diffusion et sa reproduction partielle ou intégrale, aux règles de classification en vigueur en Suisse.

Reservation on information, its use, and on sources

This report, written by Country Analysis of State Secretariat for Migration (SEM), is in line with [the EU-Guidelines](#) for processing Country of Origin Information. The report draws on carefully selected sources; they are referenced in the report. Information has been researched, analyzed, and edited respecting best practices. However, the authors make no claim to be exhaustive. No conclusions may be deduced from the report on the merits of any claim to the well-foundedness of a request for refugee status or asylum. The fact that some occurrence, person, or organization may not have been mentioned in the report does not imply that such occurrence is considered as not having happened or a person or organization does not exist. This report is the result of independent research and editing. The views and statements expressed in this report do not necessarily represent any consensus of beliefs held by the Swiss government or its agencies. Using, disseminating, or reproducing this report or parts thereof is subject to the provisions on the classification of information applicable under Swiss law.

Fragen/Kommentare, questions / commentaires, questions/comments:

coi@sem.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

Fragestellung	4
Kernaussage	4
Main findings.....	4
1. Quellenlage / Methodologie	4
2. Ausgangslage.....	5
3. Politisch motivierte Verhaftungen	5
3.1. Die <i>Oromo Liberation Front</i> (OLF).....	6
3.2. Die <i>Ogaden National Liberation Front</i> (ONLF).....	9
3.3. Angeblicher Putschversuch in Amhara und Addis Abeba (Juni 2019)	10
4. Entwurf des neuen Wahl- und Parteiengesetzes	11
5. Registrierung politischer Parteien	13

Fragestellung

Der vorliegende Bericht beantwortet folgende Fragen:

- Welchen Handlungsspielraum haben derzeit politische Parteien und ihre Mitglieder in Äthiopien?
- Unter welchen Umständen kann es zu politisch motivierten Verhaftungen kommen?
- Wie sieht die Rechtstheorie und -praxis bezüglich staatlicher Anerkennung von Parteien aus?

Der Bericht geht nur verkürzt auf Ereignisse des Jahres 2018 ein. Für diesbezügliche Einzelheiten sei auf den Bericht «Focus Äthiopien: Der politische Umbruch 2018» vom 16. Januar 2019 verwiesen.

Kernaussage

Seit 2018 konnten die zuvor verbotenen äthiopischen Oppositionsparteien aus dem Exil zurückkehren und ihre politischen Tätigkeiten in Äthiopien wieder aufnehmen. Zumindest in der Hauptstadt Addis Abeba können derzeit Mitglieder aller politischen Parteien Äthiopiens ohne systematische Behinderung durch staatliche Stellen ihren politischen Tätigkeiten nachgehen.

Die Sicherheitskräfte gehen allerdings häufig gegen interethnische Zusammenstösse vor und verhaften dabei in grosser Zahl Initianten und Mitläufer. Da die äthiopische Parteienlandschaft momentan ethnisch hochgradig polarisiert ist, erscheint die Abgrenzung zwischen politischer Aktivität und ethnischer Aufwiegelung bzw. strafrechtlich relevantem Vandalismus kontrovers.

Im Hinblick auf die für Mai 2020 geplanten nationalen Wahlen hat die äthiopische Regierung einen Entwurf für ein neues Wahlgesetz ausgearbeitet. Dieses wurde bislang nicht in Kraft gesetzt, obwohl den Behörden und Parteien nur noch fünf Monate zur Verfügung stehen, um eine Vielzahl von Detailfragen zu klären. Derweil registriert die Wahlkommission neue Parteien formell noch nach altem Recht. Die Rechtsunsicherheit ist deshalb erheblich.

Main findings

Since 2018 the previously illegal Ethiopian opposition parties have been able to return from exile and resume their political activities in Ethiopia. At least in the capital, Addis Ababa, members of all Ethiopian political parties are currently able to pursue their political activities without systematic obstruction by the state authorities.

The security forces do take action in the event of inter-ethnic clashes and arrest large numbers of initiators and adherents. Since the Ethiopian political party landscape is currently highly polarised along ethnic lines, it is difficult to distinguish political activity from ethnical incitement or vandalism with criminal intent.

In view of the national elections planned for May 2020, the Ethiopian government has prepared a new draft electoral law. This has not yet been enacted, despite the fact that the authorities and parties only have five months left to clarify a large number of detailed issues. Meanwhile, the Electoral Commission is still formally registering new parties under the old law. There is therefore considerable legal uncertainty.

1. Quellenlage / Methodologie

Der vorliegende Focus fusst einerseits auf Erkenntnissen einer Abklärungsreise nach Äthiopien im Mai 2019, bei welcher die Länderanalyse SEM über 30 Gespräche mit Experten, Journalisten, staatlichen Stellen, Nichtregierungsorganisationen sowie politischen Akteuren der Opposition führte. Mit einem Teil der Quellen besteht weiterhin Kontakt. Andererseits berücksichtigt der Focus eine Vielzahl weiterer, meist im Internet zugänglicher Quellen zu den Entwicklungen in Äthiopien bis Mitte Dezember 2019. Im Vordergrund stand bei der

Quellenauswahl ein ausgewogenes Bild der Lage mit Einbezug entgegengesetzter Standpunkte. Sich daraus ergebende Widersprüche blieben auch in der vorliegenden Darstellung bestehen, falls keine objektive Klärung möglich war.

Die Länderanalyse SEM hat die Zitierweise bei mündlichen Quellen jeweils mit der betroffenen Person abgesprochen. Trotz der seit 2018 gestiegenen Bereitschaft vieler lokaler Quellen, über politische Themen Auskunft zu geben, bestanden viele von ihnen zwecks Persönlichkeitsschutz auch diesmal auf einer anonymen Zitierweise.

Da sich das politische System Äthiopiens inmitten eines tiefgreifenden und rasanten Umbruchs befindet, sind die beschriebenen Zustände nicht konsolidiert. Sie zeigen sich hier lediglich in einer Momentaufnahme.

2. Ausgangslage

Seit dem Amtsantritt von Premierminister Abiy Ahmed im April 2018 durchläuft Äthiopien eine politische Übergangsphase. Der Grossteil der zuvor verbotenen Oppositionsparteien konnte seither aus dem Exil zurückkehren. Die letzten landesweiten Wahlen fanden 2015 statt, weshalb die nationalen und regionalen Parlamente weiterhin gänzlich von der langjährigen Regierungskoalition *Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front* (EPRDF) und ihren Alliierten dominiert sind. Die Machtverschiebung war bislang vor allem eine Verschiebung innerhalb des EPRDF-Blocks mit ihren ethnisch definierten Regionalparteien: Die zuvor dominierende *Tigray People's Liberation Front* (TPLF) hat einen grossen Teil ihres Einflusses an ihre einstigen Juniorpartner verloren, insbesondere an die *Oromo Democratic Party* (ODP, vormals OPDO).¹

Für Parteien ausserhalb der EPRDF sollte sich durch die nächsten allgemeinen Wahlen die Möglichkeit bieten, an der politischen Macht teilzuhaben. Diese Wahlen sind gemäss Verfassung bei einer regulären fünfjährigen Legislatur im äthiopischen Jahr 2012 fällig, das dem gregorianischen 2019/2020 entspricht.² Medienberichte gehen meist von einem Wahltermin im Mai 2020 aus.³

Obwohl die politischen Gruppierungen ausserhalb der Regierungskoalition EPRDF nach wie vor aus den gewählten Gremien ausgeschlossen sind, geniessen sie seit Anfang 2018 einen ungleich grösseren Handlungsspielraum als in den Jahren zuvor. Im vorliegenden Focus geht es darum, diesen Handlungsspielraum zu beschreiben, d. h. aufzuzeigen, welche politischen Aktivitäten in welchem Umfeld möglich sind, und in welchen Fällen mit einer Reaktion der Staatsmacht zu rechnen ist.

3. Politisch motivierte Verhaftungen

Von Januar bis Juli 2018 entliessen die äthiopischen Behörden die meisten politischen Gefangenen. Keine der konsultierten mündlichen Quellen und Medienberichte erwähnten konkrete Hinweise auf allfällige Ausnahmen, und auch oppositionsnahe Quellen sprachen explizit von der Freilassung «aller» politischen Gefangenen.⁴ Im Dezember 2018 vermeldete das in den USA ansässige Komitee zum Schutz von Journalisten, dass nach seiner Kenntnis

¹ Vgl. Staatssekretariat für Migration (SEM), Bern-Wabern. Focus Äthiopien: Der politische Umbruch 2018. 16.01.2019. <https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/internationales/herkunftslaender/afrika/eth/ETH-politischer-umbruch-d.pdf> (03.09.2019).

² Demokratische Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Constitution of the Federal Democratic Republic of Ethiopia. 1995. Art. 58. <https://www.wipo.int/edocs/lexdocs/laws/en/et/et007en.pdf> (04.09.2018).

³ Deutsche Welle, Bonn. Opinion: A test-run for 2020 elections: Ethiopia's reform government wrangles with ethno nationalism. 23.11.2019. <https://www.dw.com/en/opinion-a-test-run-for-2020-elections-ethiopia-s-reform-government-wrangles-with-ethno-nationalism/a-51383592> (19.12.2019). / The Africa Report, Paris. Ethiopia passes new laws ahead of 2020 elections. 29.08.2019. <https://www.theafricareport.com/16693/ethiopia-passes-new-laws-ahead-of-2020-elections/> (19.12.2019).

⁴ Dr. Shigut Geleta, Chef Öffentlichkeitsarbeit der OLF, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019. / Al-Jazeera, Doha. Ethiopia: A Real New Dawn? 26.08.2019. <http://studies.aljazeera.net/en/reports/2019/08/190826085843635.html> (19.12.2019). / AfricaNews, Pointe Noire. Ethiopia's Somali region frees all political prisoners from Ogaden jail. 11.07.2018. <https://www.africanews.com/2018/07/11/ethiopia-somali-region-frees-all-political-prisoners-from-ogaden-jail/> (19.12.2019) / Human Rights Watch, New York. Ethiopia – Events of 2018. 2019. <https://www.hrw.org/world-report/2019/country-chapters/ethiopia> (19.12.2019).

in Äthiopien erstmals seit 2004 kein Journalist im Zusammenhang mit seiner Arbeit mehr in Haft war.⁵

Zur Frage, in welchem Umfang es in der Folgezeit wieder zu politisch motivierten Verhaftungen gekommen ist, äusserten sich die Quellen uneinheitlich. Im Allgemeinen gehen Beobachter davon aus, dass politische Aktivitäten für die meisten Oppositionsparteien in Addis Abeba derzeit nicht vom Staat verfolgt werden.⁶ Berichte über Ausnahmen bzw. zu Verfolgungen in anderen Landesteilen liegen zu den in den folgenden Unterkapiteln dargelegten Konstellationen vor.

Kommentar: Die meisten Gesprächspartner während der Abklärungsreise machten keinen Unterschied zwischen Parteimitgliedern und Sympathisanten. Aufgrund der noch im Entstehen begriffenen Strukturen der neu zugelassenen Parteien und deren erst kurzer Präsenz im Land ist davon auszugehen, dass es sich nur in wenigen Fällen um Mitglieder im rechtlichen Sinne handelt.

3.1. Die Oromo Liberation Front (OLF)

Ein Repräsentant der OLF in Addis Abeba sagte im Mai 2019, dass seit den Unruhen im Zusammenhang mit der Rückkehr der OLF-Parteileitung aus dem Exil Mitte September 2018 mehrere hundert OLF-Anhänger verhaftet worden seien. Diese seien nicht vor Gericht gebracht, sondern in Militär- und Umerziehungslager geschickt worden. Ein Teil von ihnen sei danach wieder freigekommen, ein anderer Teil nicht.⁷ In der Tat meldeten auch die äthiopischen Behörden in jenen Tagen die zeitweilige Verhaftung und «Umerziehung» von über 2000 Jugendlichen in und um Addis Abeba – allerdings nicht wegen Verbindungen zur OLF, sondern wegen Vorwürfen der Beteiligung an den blutigen interethnischen Unruhen in Addis Abeba und in Burayu, einem Vorort der Hauptstadt auf dem Gebiet des Regionalstaats Oromia.⁸ Dabei kamen nach Polizeiangaben 55 Menschen ums Leben, in Burayu vor allem Angehörige ethnischer Minderheiten.⁹ Gegenüber 83 der Verhafteten wurden Gerichtsverfahren wegen strafrechtlich relevanter Taten angekündigt. Sie blieben vorerst in Haft.¹⁰

Im Oktober 2019 ereigneten sich erneut grössere Unruhen in Oromia und angrenzenden Gebieten (Addis Abeba, Dire Dawa, Harar; innerhalb Oromia wurden genannt: Ambo, Adama, Haramaya, Shashemenne, Dodola, Bale Robe).¹¹ Auslöser waren Vorwürfe des prominenten Oromo-Aktivistin Jawar Mohammed auf Facebook, wonach Sicherheitskräfte in Addis Abeba versucht hätten, gegen ihn vorzugehen. In den zwei darauffolgenden Tagen starben bei Unruhen 86 Menschen – gemäss Premierminister Abiy 10 davon bei Zusammenstössen mit Sicherheitskräften und 76 bei «communal clashes». ¹² Darunter sind Angriffe zwischen

⁵ Committee to Protect Journalists, New York. Hundreds of journalists jailed globally becomes the new normal. 13.12.2018. <https://cpj.org/reports/2018/12/journalists-jailed-imprisoned-turkey-china-egypt-saudi-arabia.php> (19.12.2019).

⁶ Europäischer Äthiopien-Experte. Gespräch im November 2019 / Westlicher Äthiopien-Experte, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019.

⁷ Dr. Shigut Geleta, Chef Öffentlichkeitsarbeit der OLF, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019.

⁸ Africanews, Pointe Noire. Ethiopia frees 1,172 detainees held over Addis Ababa violence. 18.10.2018. <https://www.africanews.com/2018/10/18/ethiopia-to-free-over-1000-youth-detained-over-sept-violence/> (20.12.2019).

⁹ Ethiopia Insight, Cambridge. Mob killings split Ethiopians as political fault lines test Abiy's big tent. 26.09.2018. <https://www.ethiopia-insight.com/2018/09/26/mob-killings-split-ethiopians-as-political-fault-lines-test-abiys-big-tent/> (20.12.2019). / Africanews, Pointe Noire. Ethiopia frees 1,174 detainees held over Addis Ababa violence. 18.10.2018. <https://www.africanews.com/2018/10/18/ethiopia-to-free-over-1000-youth-detained-over-sept-violence/> (20.12.2019).

¹⁰ Africanews, Pointe Noire. Ethiopia frees 1,174 detainees held over Addis Ababa violence. 18.10.2018. <https://www.africanews.com/2018/10/18/ethiopia-to-free-over-1000-youth-detained-over-sept-violence/> (20.12.2019).

¹¹ Addis Standard, Addis Abeba. News update: More casualties, road blocks continue for 2nd day as elders, authorities attempt to pacify protests. 24.10.2019. <https://addisstandard.com/news-update-more-casualties-road-blocks-continue-for-2nd-day-as-elders-authorities-attempt-to-pacify-protests/> (23.12.2019).

¹² Al Jazeera, Doha. Ethiopia's Abiy says protests' death toll rises to 86. 04.11.2019. <https://www.aljazeera.com/news/2019/11/ethiopia-abiys-protests-death-toll-rises-86-191104085436065.html> (23.12.2019). / Quartz Africa, Washington. Ethiopia's inability to protect its ethnic minorities is the biggest obstacle to peace. 15.11.2019. <https://qz.com/africa/1749648/ethiopias-oromo-protests-over-jawar-mohammed-minorities-rights/> (22.12.2019).

verschiedenen ethnischen Gruppen zu verstehen, in diesem Falle vor allem von Oromo gegenüber Minderheiten in ihrem Gebiet bzw. Personen, die nicht Afaan Oromo sprechen.¹³ Im Nachgang zu diesen Ereignissen verhafteten Sicherheitskräfte nach staatlichen Angaben 409 Personen.¹⁴ In einer Stellungnahme auf Facebook bezog die OLF für Jawar Mohammed und gegen die Sicherheitskräfte in Addis Abeba Position, ging aber nicht auf die interethnischen Zusammenstösse ein.¹⁵

Gemäss dem zuvor erwähnten OLF-Vertreter ist es im Zusammenhang mit der Eröffnung von OLF-Büros wiederholt zu Drangsalierungen, Teils auch zu Verhaftungen von OLF-Anhängern gekommen, so etwa in Harar. Im Mai 2019 habe es deshalb nur in Addis Abeba funktionierende OLF-Büros gegeben. In anderen Landesteilen, insbesondere in Oromia, sei die Eröffnung von Büros an Schikanen der Behörden gescheitert.¹⁶

Aufgrund der Zusammenstösse zwischen OLF-Kämpfern¹⁷ und Sicherheitskräften im Westen von Oromia (Wollega) von Ende 2018 bis mindestens November 2019 sind die dortigen Verhaftungen in Zusammenhang mit militärischen Konfrontationen und kriminellen Aktivitäten zu sehen (Banküberfälle, Angriffe auf Polizeiposten). Ein westlicher Äthiopien-Experte schätzte die bis Mai 2019 «weit über tausend» Verhaftungen in diesem Zusammenhang nicht als politische Verfolgung ein.¹⁸ Ein journalistischer Reisebericht vom Februar 2019 erwähnt die Präsenz von OLF-Flaggen



© Länderanalyse SEM
Willkommensplakat für Jawar Mohammed in Bale Robe, Oromia. Im Hintergrund mit OLF-Flaggen bemalter Eingang eines Restaurants. Foto: Länderanalyse SEM, Mai 2019.

¹³ NZZ, Zürich. Äthiopien steht vor einer ZerreiSSprobe. <https://www.nzz.ch/international/zerreiSSprobe-in-aethiopien-ld.1519384> (19.12.2019). / AFP in: The Straits Times, Singapur. 'Still I'm afraid': Victims reel from deadly Ethiopia clashes. 01.11.2019. <https://www.nst.com.my/world/world/2019/11/534797/still-im-afraid-victims-reel-deadly-ethiopia-clashes> (23.12.2019). / Ethiopia Observer, ohne Ortsangabe. Ethnic Amharas targeted in killings in Oromia region. 25.10.2019. <https://www.ethiopiaobserver.com/2019/10/25/ethnic-amharas-targeted-in-killings-in-oromia-region/> (23.12.2019).

¹⁴ Al Jazeera, Doha. Ethiopia says 78 killed in protests against treatment of activist. 31.10.2019. <https://www.aljazeera.com/news/2019/10/ethiopia-78-killed-protests-treatment-activist-191031191424376.html> (23.12.2019).

¹⁵ OLF, Washington. Facebook-Veröffentlichung vom 23.10.2019. https://www.facebook.com/OLFABO1973/posts/1001262620255420?_tn=_K-R (18.12.2019).

¹⁶ Dr. Shigut Geleta, Chef Öffentlichkeitsarbeit der OLF, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019.

¹⁷ In einigen Quellen wird für den bewaffneten Arm der OLF die Abkürzung OLA verwendet (*Oromo Liberation Army*). Da dies gemäss Erfahrung der Länderanalyse SEM nicht dem mehrheitlichen Usus entspricht, sieht dieser Bericht von einer derartigen Unterscheidung ab.

¹⁸ Westlicher Äthiopien-Experte, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019. / Ezega, Addis Abeba/San Francisco. Tension Running High in Oromia State After Fighting Broke Out in Western Ethiopia. 05.11.2019. <https://www.ezega.com/News/NewsDetails/7398/Tension-Running-High-in-Oromia-State-After-Fighting-Broke-Out-in-Western-Ethiopia> (20.12.2019) / Ethiopia Insight, Cambridge. OLF integration underway yet tensions remain. 01.03.2019. <https://www.ethiopia-insight.com/2019/03/01/olf-integration-underway-yet-tensions-remain/> (20.12.2019). / Borkena, ohne Ortsangabe. Ethiopian gov.t bank robbed again as anarchy reigns in Wollega. 13.05.2019. <https://borkena.com/2019/05/13/ethiopian-gov-t-bank-robbed-again-as-anarchy-reigns-in-wollega/> (20.12.2019).

in allen besuchten Ortschaften Wollega.¹⁹ Teile von Wollega waren mit Stand November 2019 weiterhin unter Militärverwaltung («under command post»)²⁰ Auslöser der Unruhen waren nur teilweise erfüllte Forderungen der OLF nach Eingliederung ihrer Kämpfer in die staatlichen Sicherheitskräfte Oromias. Die OLF-Führung in Addis Abeba unterstützte diese Forderungen, hat aber nach eigenen Angaben seit Januar 2019 keine Befehlsgewalt mehr über die militärischen Kommandanten der OLF.²¹ Gemäss einem Beobachter ist dies ein Zeichen für einen Graben zwischen der aus Exil-Rückkehrern bestehenden politischen OLF-Führung in Addis Abeba und den militanten Gruppen in den Konfliktregionen (nebst Wollega auch in Guji und Borana, siehe weiter unten). Während die politische Führung auf eine Einbindung in das von Premierminister Abiy liberalisierte politische System hofft, sieht sich die militante Anhängerschaft in ihren ethno-nationalistischen Forderungen von Abiy betrogen, der auf den nationalen Zusammenhalt bedacht ist. So gehen beide Gruppen eigene Wege, vermeiden es aber aus taktischen Gründen, von einer Spaltung zu sprechen.²²

Zusätzlich zum geschilderten Konflikt mit den staatlichen Strukturen in Wollega ist die OLF auch in einen interethnischen Konflikt im Grenzgebiet der Regionalstaaten Oromia und Benishangul-Gumuz involviert, das ebenfalls teils in Wollega liegt.²³

Rund 600 Kilometer davon entfernt, im Süden von Oromia an der Grenze zum Regionalstaat SNNPR, ist der bewaffnete Arm der OLF bzw. «nicht identifizierte bewaffnete Gruppen» am Konflikt zwischen den Guji-Oromo und den Gedeo beteiligt.²⁴ Nach Angaben der IOM zwang dieser Konflikt bis August 2018 rund eine Million Menschen zur Flucht.²⁵ Ab Mai 2019 förderten die äthiopischen Behörden die Rückkehr der Vertriebenen in die Konfliktregion Gedeo-Guji. Dies wurde von internationalen Organisationen wie der norwegisch-schweizerischen ACAPS als verfrühte Zwangsrückkehr bezeichnet.²⁶ Seit August 2019 ist die Guji- sowie die angrenzende Borena-Zone (ebenfalls Oromia) wieder unter Militärverwaltung, und das Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA) meldet nach wie vor Gefechte.²⁷

In Bezug auf Addis Abeba und die nicht unter Militärverwaltung stehenden Gebiete von Oromia bestätigt ein für *Ethiopia Insight* tätiger Journalist, dass politisch motivierte Verhaftungen nicht mehr in dem Ausmass und der Offensichtlichkeit wie vor Abiys Machtantritt vorkommen. In den Gebieten unter Militärverwaltung (Wollega, Guji, Borena) nehmen gemäss dieser Quelle die Sicherheitskräfte aber weiterhin nach Gutdünken Personen fest.²⁸

¹⁹ Ethiopia Insight, Cambridge. Setting the record straight on Wollega. 20.02.2019. <https://www.ethiopia-insight.com/2019/02/20/setting-the-record-straight-on-wollega/> (20.12.2019).

²⁰ Ezega, Addis Abeba/San Francisco. Tension Running High in Oromia State After Fighting Broke Out in Western Ethiopia. 05.11.2019. <https://www.ezega.com/News/NewsDetails/7398/Tension-Running-High-in-Oromia-State-After-Fighting-Broke-Out-in-Western-Ethiopia> (20.12.2019).

²¹ Ethiopia Insight, Cambridge. OLF integration underway yet tensions remain. 01.03.2019. <https://www.ethiopia-insight.com/2019/03/01/olf-integration-underway-yet-tensions-remain/> (20.12.2019). / Ethiopia Insight, Cambridge. Two steps forward, one step back for Oromia? 07.06.2019. <https://www.ethiopia-insight.com/2019/06/07/two-steps-forward-one-step-back-for-oromia/> (19.12.2019).

²² Europäischer Äthiopien-Experte. Gespräch im November 2019.

²³ Ethiopia Insight, Addis Abeba. Benishangul conflict spurred by investment, land titling, rumors. 08.03.2019. <https://www.ethiopia-insight.com/2019/03/08/benishangul-conflict-spurred-by-investment-land-titling-rumors/> (18.12.2019).

²⁴ Ethiopia Insight, Cambridge. Prone Amaro people hope OLF deal ends Guji attacks. 28.02.2019. <https://www.ethiopia-insight.com/2019/02/28/prone-amaro-people-hope-olf-deal-ends-guji-attacks/> (18.12.2019).

²⁵ IOM, Genf. UN Migration Agency Releases Detailed Assessments of Displacement Sites in Ethiopia's Gedeo, West Guji. 14.08.2019. <https://www.iom.int/news/un-migration-agency-releases-detailed-assessments-displacement-sites-ethiopias-gedeo-west-guji> (18.12.2019).

²⁶ ACAPS, Genf. Crisis in Sight – Humanitarian Access Overview. Oktober 2019. S. 12. https://www.acaps.org/sites/acaps/files/products/files/20191031_acaps_humanitarian_access_overview_october_2019.pdf (19.12.2019).

²⁷ UNOCHA, Genf. Ethiopia – Access Snapshot - Southern Oromia. 15.11.2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/ocha_access_191202-southern_ormia_snapshot_december_2019.pdf?fbclid=IwAR3o0j8HtmkR7mgzeHtD3-rYfglOnw8P60nfpQalRxBLFa2OP2JtleOU1so (18.12.2019).

²⁸ Ermias Tasfaye, Journalist, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019; Aktualität der Information bestätigt am 23.12.2019.

3.2. Die Ogaden National Liberation Front (ONLF)

Die im Mai 2019 kontaktierten Quellen sind sich einig, dass ONLF-Anhänger keinen systematischen staatlichen Repressalien wegen ihrer politischen Ausrichtung mehr ausgesetzt sind, und zwar weder im Regionalstaat Somali noch in Addis Abeba.²⁹ Es liegen auch keine jüngeren Informationen über systematische Repressalien vor.

Dagegen gibt es nicht verifizierbare Berichte über einzelne Vorfälle, bei denen ONLF-Anhänger zu Schaden gekommen sind. Eine Quelle aus der Somali-Region erwähnte Verhaftungen von ONLF-Anhängern in Kebridehar und Warder in den Tagen vor dem Gespräch mit der Länderanalyse SEM im Mai 2019. Betroffene werden zwar nicht mehr ermordet, aber es kommt zu Verhaftungen und ONLF-Anhängern werden staatliche Dienstleistungen verweigert. Rückkehrer aus dem Ausland werden mit ausführlichen persönlichen Angaben registriert.³⁰

Gemäss einer weiteren Quelle vom Mai 2019 aus der Somali-Region geben sich die ONLF-Mitglieder nach wie vor bedeckt und wollten nicht erkannt werden, da sie der Freiheit noch nicht trauten. Die Lage könne sich in kurzer Zeit wieder ändern.³¹

Anfang November 2019 führte die ONLF in Godey im Regionalstaat Somali einen Parteikongress durch.³² Auf dem Twitter-Profil der ONLF sind regelmässig bebilderte Berichte über ONLF-Veranstaltungen an verschiedenen Orten des Regionalstaats Somali zu sehen (Stand Dezember 2019).³³

²⁹ Aus dem Regionalstaat Somali stammender akademischer Experte. Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019. / Parteileitung ONLF (Präsident Cabdiraxmaan Mahdi, Aussenbeauftragter Xasan Mucallin, Parteisprecher Cabdulgaadir Hirmooge), Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019. / Mitarbeiter einer internationalen Nichtregierungsorganisation A, Godey, Regionastaat Somali. Gespräch im Mai 2019. / Mitarbeiter einer internationalen Nichtregierungsorganisation B, Godey, Regionastaat Somali. Gespräch im Mai 2019. / Westlicher Äthiopien-Experte, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019.

³⁰ Mitarbeiter einer internationalen Nichtregierungsorganisation A, Godey, Regionastaat Somali. Gespräch im Mai 2019.

³¹ Einwohner der Shabelle-Zone, Godey, Regionastaat Somali. Gespräch im Mai 2019.

³² Kichuu, ohne Ortsangabe. Ethiopia: The Ogaden National Liberation Front (ONLF's) 4th Congress has officially opened in Godey this morning. 07.11.2019. <https://kichuu.com/ethiopia-the-ogaden-national-liberation-front-onlfs-4th-congress-has-officially-opened-in-godey-this-morning/> (21.12.2019). / Twitter-Profil der ONLF. Veröffentlichung vom 04.11.2019. <https://twitter.com/ONLFOfficial> (21.12.2019).

³³ Twitter-Profil der ONLF. <https://twitter.com/ONLFOfficial> (21.12.2019).



Für den Parteikongress mit ONLF-Fahnen geschmückter Versammlungstrakt des Godey Polytechnic College, November 2019. Quelle: ONLF auf Twitter.³⁴

3.3. Angeblicher Putschversuch in Amhara und Addis Abeba (Juni 2019)

Am 22. Juni 2019 wurden in Bahir Dar der Präsident des Regionalstaats Amhara, Ambachew Mekonnen, und zwei weitere ranghohe regionale Funktionäre erschossen. Am gleichen Abend starben in Addis Abeba der Stabschef der äthiopischen Armee, der Tigrayer Seare Mekonnen, und sein Berater, ebenfalls durch Schüsse aus Feuerwaffen. Staatliche Medien nannten den ethno-nationalistisch positionierten Sicherheitschef des Regionalstaats Amhara, Asamminew Tsige, als Hauptverdächtigen hinter den Ereignissen und deuteten diese – wie Premierminister Abiy – als Putschversuch. Asamminew wurde in den Tagen darauf erschossen.³⁵ In der Folge kamen mitunter Führungsmitglieder des 2018 gegründeten, ethno-nationalistisch ausgerichteten *National Movement of Amhara* (NaMA) in Haft. Dem NaMA wurde im Vorfeld der gewaltsamen Ereignisse ein wachsender Einfluss auf die *Amhara Democratic Party* (ADP, vormals ANDM), die Regierungspartei in Amhara, nachgesagt.³⁶

Insgesamt verhafteten die Behörden im Zusammenhang mit dem angeblichen Putschversuch nach eigenen Angaben über 250 Personen, von denen die meisten innerhalb von Wochen oder wenigen Monaten ohne Anklageerhebung wieder freikamen.³⁷ Die Freilassung von 22 weiteren Verhafteten ohne Anklageerhebung am 29. Oktober war Anlass für *Amnesty International*, darauf hinzuweisen, dass solche Verhaftungen ohne Gerichtsverfahren den

³⁴ Twitter-Profil der ONLF. Veröffentlichung vom 06.11.2019 06:40, <https://twitter.com/ONLFOfficial>, Retweet der Veröffentlichung von @Abdinasirmagool, <https://twitter.com/Abdinasirmagool/status/1192089491378515968> (21.12.2019).

³⁵ RFI, Paris. Suspected mastermind of Ethiopia alleged coup shot dead. 25.06.2019. <http://www.rfi.fr/en/africa/20190625-suspected-mastermind-ethiopia-attacks-shot-dead> (21.12.2019).

³⁶ Africa Confidential, London. Vol 60, N° 19, 27.09.2019. S. 5. Rushing to the ballot box.

³⁷ AFP, Paris. More than 250 arrested after Ethiopia coup bid - officials. 28.06.2019. Konsultiert auf <https://www.news24.com/Africa/News/more-than-250-arrested-after-ethiopia-coup-bid-officials-20190628> (21.12.2019).

fortdauernden Missbrauch der Antiterrorgesetze³⁸ belegen. So blieben die Verhafteten während vier Monaten in Haft, ohne dass Beweise gegen sie vorgebracht wurden.³⁹

Die auf weitreichenden staatlichen Vollmachten basierende Anti-Terror-Proklamation der Vorgängerregierung aus dem Jahr 2009⁴⁰ ist weiterhin in Kraft. Seit Amtsantritt von Premierminister Abiy gab es immer wieder Berichte zum gesetzgeberischen Fortschritt in der Ausarbeitung eines neuen, auf rechtsstaatlichen Prinzipien basierenden Anti-Terror-Gesetzes.⁴¹ Im Juni 2019 hat das äthiopische Repräsentantenhaus den Gesetzesentwurf zur weiteren Überarbeitung an eine Parlamentskommission überwiesen. Seither liegen keine Informationen über weitere Fortschritte im Gesetzgebungsprozess vor.⁴²

Was die Alltagspraktiken von Behörden und Sicherheitskräften angeht, ist darauf hinzuweisen, dass ein grosser Teil des Staatspersonals auf mittlerer und unterer Stufe noch das gleiche ist wie vor Amtsantritt von Premierminister Abiy. In der Armee beispielsweise stellten die unter der Vorgängerregierung dominierenden Tigrayer gemäss der *International Crisis Group* auch im Juli 2019 noch rund 40 % des Offizierscorps.⁴³ Während die sich die politische Ausrichtung der Befehle grundlegend geändert hat, geht damit keine prinzipielle Änderung der konkreten Vorgehensweisen der Behörden einher.⁴⁴

4. Entwurf des neuen Wahl- und Parteiengesetzes

Auf verschiedene Gesetzesänderungen des Jahres 2018 ist die Länderanalyse SEM bereits im Focus «Der politische Umbruch 2018» eingegangen, ebenso darauf, dass die Oppositionsparteien OLF, ONLF und Ginbot Sebat (G7)⁴⁵ nicht mehr als terroristisch eingestuft werden.⁴⁶

Am 24. September 2019 stimmte das äthiopische Repräsentantenhaus dem Entwurf eines neuen Wahl- und Parteiengesetzes zu, der unter anderem neue Regeln zur Registrierung von politischen Parteien enthält.⁴⁷

Darin enthaltene Bedingungen zur Registrierung als *landesweite* Partei sind unter anderem:⁴⁸

³⁸ Vgl. nachfolgenden Abschnitt.

³⁹ Amnesty International, London. Éthiopie. Libération sans inculpation de personnes soupçonnées de «coup d'État» à la suite d'une utilisation abusive des lois antiterroristes. 30.10.2019.

<https://www.amnesty.org/fr/latest/news/2019/10/ethiopia-release-of-coup-suspects-without-charge-follows-continued-abuse-of-anti-terrorism-law/> (21.12.2019).

⁴⁰ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. Proclamation No. 652/2009 – A Proclamation on Anti-Terrorism. 28.08.2009. Konsultiert auf <https://www.refworld.org/docid/4ba799d32.html> (21.12.2019).

⁴¹ OHCHR, Genf. United Nations Special Rapporteur on the right to freedom of opinion and expression. 12.2019. <https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=25402&LangID=E> (23.12.2019). /

Äthiopische Botschaft in Belgien, Brüssel. Council Of Ministers Approves Anti-Terrorism Law. 21.05.2019. <https://ethiopianembassy.be/2019/05/21/council-of-ministers-approves-anti-terrorism-law/> (23.12.2019).

⁴² The Ethiopian Reporter, Addis Abeba. Gov't tables draft bill to repeal maligned anti-terrorism bill. 08.06.2019. <https://www.thereporterethiopia.com/article/govt-tables-draft-bill-repeal-maligned-anti-terrorism-bill> (21.12.2019).

⁴³ International Crisis Group, Brüssel. Keeping Ethiopia's Transition on the Rails. 16.12.2019. S. 7, insbesondere Fussnote 35. <https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/283-keeping-ethiopias-transition.pdf> (23.12.2019).

⁴⁴ Europäischer Äthiopien-Experte. Gespräch im November 2019.

⁴⁵ G7 ist mittlerweile mit einer Reihe weiterer Oppositionsparteien in der neuen Partei Ethiopia Citizens for Social Justice (ECSJ) aufgegangen. Für diese Partei liegt noch keine Registrierungsbestätigung vor. Vgl. The Africa Report, Paris. Ethiopia opposition leader Berhanu Nega leads new party. 14.05.2019. <https://www.theafricareport.com/12910/ethiopia-opposition-leader-berhanu-nega-leads-new-party/> (21.12.2019).

⁴⁶ Staatssekretariat für Migration (SEM), Bern-Wabern. Focus Äthiopien: Der politische Umbruch 2018. 16.01.2019. <https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/internationales/herkunftslaender/afrika/ETH-politischer-umbruch-d.pdf> (03.09.2019).

⁴⁷ Fana Broadcasting Corporate, Addis Abeba. House approves revised electoral and political parties draft bill. <https://fanabc.com/english/2019/08/house-approves-revised-electoral-and-political-parties-draft-bill/> (05.09.2019).

⁴⁸ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Ethiopian Electoral and Political Parties Proclamation No. .../2019. Ohne Datum (2019). Art. 64–66. Konsultiert auf <https://chilot.me/wp-content/uploads/2019/07/The-Ethiopian-Electoral-and-Political-Parties-Proclamation.pdf> (05.09.2019); Originallink des Parlaments, unregelmässig erreichbar: https://www.hopr.gov.et/documents/portlet_file_entry/20181/የኢትዮጵያ+የምርጫና+የፖለቲካ+ፓርቲዎች+አግ+English+version.pdf/97311980-17bf-412f-a397-849d94a3de8e?download=true (26.09.2019).

- Die Partei zählt mindestens 10000 Mitglieder (nach altem Gesetz⁴⁹: 1500).
- Nicht mehr als 40% der Mitglieder kommen aus einem einzigen Regionalstaat.
- Die Partei hat auch in mindestens vier weiteren Regionalstaaten eine gewisse Mindestzahl an Mitgliedern.

Für die Registrierung einer *regionalen* Partei gilt unter anderem: ⁵⁰

- Die Partei zählt mindestens 4000 Mitglieder (nach altem Gesetz⁵¹: 750).
- Über 60% der Mitglieder kommen aus dem gleichen Regionalstaat.

Politische Parteien sind überdies in folgenden Fällen von einer Registrierung ausgeschlossen:⁵²

- wenn der Parteiname oder das Emblem «kulturell und ethisch» unannehmbar sind;
- wenn der Auftritt der Partei ethnischen oder religiösen Hass schürt;
- wenn Personen aufgrund ihrer Ethnie, Religion oder Identität von der Partei nicht Mitglieder oder Anhänger werden können;
- wenn die Partei ihre Ziele durch bewaffneten Kampf verfolgt;
- wenn die Partei Mitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit hat.

Wie bereits das bisherige Wahlgesetz sieht auch der neue Gesetzesentwurf vor, dass politische Parteien nur dann auch als solche tätig sein dürfen, wenn sie durch Registrierung bei der Wahlkommission als Rechtssubjekt anerkannt sind.⁵³ Welche Handlungen konkret unter der «Tätigkeit als politische Partei» gemeint sind, ist im Gesetzestext nicht weiter erläutert. In der Praxis fand diese Bestimmung jedenfalls bislang keine Anwendung, um nicht registrierte politische Gruppierungen von Versammlungen abzuhalten. Grössere Veranstaltungen wie etwa Versammlungen bedürfen der Genehmigung durch die jeweilige Polizeibehörde. Dafür ist es in der Praxis nicht nötig, dass die Organisatoren in einer Rechtsform organisiert sind.⁵⁴

Vor der eigentlichen Registrierung kann eine politische Partei bei der Wahlkommission eine provisorische Registrierung beantragen, um in deren Gültigkeitsdauer die eigentliche Registrierung vorzubereiten. Eine landesweite Partei muss für eine provisorische Registrierung das Protokoll einer Versammlung mit 200 Unterschriften vorweisen, eine regionale Partei ein solches mit 100 Unterschriften. Dieser Passus im neuen Wahlgesetz impliziert, dass eine politische Versammlung der Parteimitglieder zu diesem Zweck bereits vor der Registrierung möglich sein muss.⁵⁵

⁴⁹ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Revised Political Parties Registration Proclamation. Proclamation No. 573/2008. Art. 5 (1a). Konsultiert auf <http://ehrp.org/wp-content/uploads/2014/05/political-parties-registration-procl1.pdf> (05.09.2019).

⁵⁰ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Ethiopian Electoral and Political Parties Proclamation No.../2019. Ohne Datum (2019). Art. 64–66. Konsultiert auf <https://chilot.me/wp-content/uploads/2019/07/The-Ethiopian-Electoral-and-Political-Parties-Proclamation.pdf> (05.09.2019).

⁵¹ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Revised Political Parties Registration Proclamation. Proclamation No. 573/2008. Art. 6 (1) (a). Konsultiert auf <http://ehrp.org/wp-content/uploads/2014/05/political-parties-registration-procl1.pdf> (05.09.2019).

⁵² Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Ethiopian Electoral and Political Parties Proclamation No.../2019 (sic). Ohne Datum (2019). Art. 69 (1). Konsultiert auf <https://chilot.me/wp-content/uploads/2019/07/The-Ethiopian-Electoral-and-Political-Parties-Proclamation.pdf> (05.09.2019).

⁵³ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Ethiopian Electoral and Political Parties Proclamation No.../2019 (sic). Ohne Datum (2019). Art. 66 (1). Konsultiert auf <https://chilot.me/wp-content/uploads/2019/07/The-Ethiopian-Electoral-and-Political-Parties-Proclamation.pdf> (05.09.2019). / Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Revised Political Parties Registration Proclamation. Proclamation No. 573/2008. Art. 7 (1). Konsultiert auf <http://ehrp.org/wp-content/uploads/2014/05/political-parties-registration-procl1.pdf> (05.09.2019).

⁵⁴ Äthiopischer Jurist, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019. / Politischer Experte A, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019.

⁵⁵ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Ethiopian Electoral and Political Parties Proclamation No.../2019. Ohne Datum (2019). Art. 64 (3), 65 (3). Konsultiert auf <https://chilot.me/wp-content/uploads/2019/07/The-Ethiopian-Electoral-and-Political-Parties-Proclamation.pdf> (05.09.2019).

Um die Mitgliederzahlen für die Registrierung zu belegen, muss die Partei gemäss Gesetzesentwurf den Behörden Namen und Wohnort der einzelnen Mitglieder übermitteln.⁵⁶ Das bisherige Gesetz war diesbezüglich vage und verlangte lediglich die Unterschriften der Mitglieder.⁵⁷

Bei betrügerische Falschangaben auf der Mitgliederliste soll der entsprechenden Partei für drei Jahre die Registrierung verwehrt bleiben, zusätzlich zur Aberkennung einer allenfalls bereits erfolgten Registrierung. Nach dem Wortlaut des Gesetzesentwurfs reicht dazu theoretisch *ein* missbräuchlicher Eintrag aus.⁵⁸

Für einige Parteien derzeit schwer zu erfüllen ist die Bedingung, wonach keine ausländischen Staatsangehörigen auf den Mitgliederlisten stehen dürfen. Viele führende Mitglieder der 2018 aus dem Ausland zurückgekehrten Oppositionsgruppen haben im Exil eine ausländische Staatsangehörigkeit angenommen. Nach dem Gesetzesentwurf können sie nur dann offiziell für ihre Partei tätig sein, wenn sie ihre ausländische Staatsbürgerschaft ablegen. Dies war zwar bereits unter dem bisherigen Gesetz der Fall. Premierminister Abiy hatte die Exil-Opposition 2018 allerdings zur Rückkehr und zur Teilnahme am politischen Leben eingeladen und dadurch Erwartungen auf eine grössere Flexibilität bei der Frage der Staatsangehörigkeit geweckt.⁵⁹ In dieser unberechenbaren Umbruchphase ist ungewiss, wie viele Politiker auf ihren ausländischen Pass verzichten werden, um an den nächsten Wahlen teilnehmen zu können.⁶⁰

Bald nachdem das Parlament im August 2019 den Entwurf zum neuen Wahl- und Parteien-gesetz angenommen hatte, äusserte der Vizepräsident des Gemeinsamen Rats der politischen Parteien, Girma Bekele, Kritik am Gesetzestext. Er beanstandete die Erhöhung der Mindest-Mitgliederzahlen sowie die Bestimmung, wonach Staatsbeamte in den unbezahlten Ausstand treten müssen, wenn sie bei Wahlen als Kandidaten antreten. «Wenn das Gesetz umgesetzt wird, ohne unsere Anliegen zu berücksichtigen, wird sich wiederholen, was in den früheren Wahlen geschehen ist, als die Regierungspartei mit 100 % gewann», so Girma Bekele weiter.⁶¹ Die Vorsitzende der Wahlkommission, Birtukan Mideksa, verteidigte den Gesetzesentwurf und wies auf drei Gesprächsrunden zum neuen Gesetz, an denen die betroffenen Gruppen beteiligt gewesen seien.⁶² Aus den verfügbaren Quellen erschliesst sich nicht, ob der Wortlaut des Gesetzesentwurfs endgültig ist, und wann das Gesetz in Kraft tritt. Bis Dezember 2019 lagen keine Informationen über eine Inkraftsetzung vor.

5. Registrierung politischer Parteien

Spätestens seit Februar 2019 stellt die Wahlkommission politischen Parteien Registrierungs-urkunden aus. Die bislang ausgestellten Urkunden nehmen allerdings nach wie vor Bezug auf das alte Wahlgesetz aus dem Jahre 2008 (Stand Dezember 2019).⁶³ Seit September 2019 lädt die Wahlkommission immer wieder Fotos von solchen Registrierungsurkunden auf Facebook. Es ist nicht bekannt, ob die dort veröffentlichten Urkunden sämtliche oder nur einen Teil der erfolgten Registrierungen wiedergeben.

⁵⁶ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. The Ethiopian Electoral and Political Parties Proclamation No.../2019. Ohne Datum (2019). Art. 66. Konsultiert auf <https://chilot.me/wp-content/uploads/2019/07/The-Ethiopian-Electoral-and-Political-Parties-Proclamation.pdf> (05.09.2019).

⁵⁷ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. Proclamation No. 573/2008. Political Parties Registration Proclamation. 2008. Art. 6 (3). <https://www.refworld.org/pdfid/4ba7a24c2.pdf> (05.09.2018).

⁵⁸ Bundesrepublik Äthiopien, Addis Abeba. Proclamation No. 573/2008. Political Parties Registration Proclamation. 2008. Art. 5. <https://www.refworld.org/pdfid/4ba7a24c2.pdf> (05.09.2018).

⁵⁹ The Reporter, Addis Abeba. Passport politics. 17.11.2018. <https://www.thereporterethiopia.com/article/passport-politics> (10.09.2018).

⁶⁰ Westlicher Äthiopien-Experte, Addis Abeba. Gespräch im Mai 2019.

⁶¹ Reuters, London. Ethiopian opposition parties threaten election boycott. 03.09.2019. <https://www.reuters.com/article/us-ethiopia-politics/ethiopian-opposition-parties-threaten-election-boycott-idUSKCN1VO1ZE> (15.09.2019). /

⁶² Addis Standard, Addis Abeba. News: Despite complaints from opposition coalition election board stands by new law. 05.09.2019. <https://addisstandard.com/news-despite-complaints-from-opposition-coalition-election-board-stands-by-new-law/> (15.09.2019).

⁶³ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 11.12.2019. <https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.575704726545134/575702983211975/?type=3&theater> (18.12.2019).



የኢትዮጵያ ብሔራዊ ምርጫ ቦርድ
የፖለቲካ ፓርቲዎች የህጋዊ ሰውነት ማረጋገጫ
የምስክር ወረቀት

በተሻሻለው የፖለቲካ ፓርቲዎች ምዝገባ አዋጅ ቁጥር ፳፻፸፫/፪ ሺህ ዓ.ም. ለብሔራዊ ምርጫ ቦርድ በተሰጠው ሥልጣን መሠረት ይህ የ ሀገር ነጥፍ የፖለቲካ ፓርቲ የምዝገባና የሕጋዊ ሰውነት ማረጋገጫ የምስክር ወረቀት ለ የተወዋጆ: ነፃነት ግንባር / ነጥፍ ዛሬ ህዳር ነጠረ ቀን ሁለት ፪ህ ነጠረ ሁለት ዓ.ም. ተሰጥቶታል፡፡

ወ-በሽታ አየለ ጌጤ
Wubshet Ayale Gete

የኢትዮጵያ ብሔራዊ ምርጫ ቦርድ
ሰብሳቢ



Dokument der Nationalen Wahlkommission vom 14. November 2019 (4. Hidar 2012 äth. Kal.), welches der Oromo Liberation Front (OLF) die Registrierung und Anerkennung als Rechtssubjekt gemäss Proklamation 573/2008 (2000 äth. Kal.) bescheinigt. Quelle: Nationale Wahlkommission auf Facebook.⁶⁴

Die Länderanalyse SEM hat Kenntnis von den nachstehend aufgelisteten Registrierungen. Die Parteinamen liegen oft nur auf Amharisch vor, weshalb es bei der englischen Übersetzung zu Abweichungen kommen kann – insbesondere bei weniger bekannten Parteien, die kaum in englischsprachigen Berichten Erwähnung finden. Viele davon sind Parteien kleiner Ethnien. Als «landesweit» registrierte Parteien sind fett gedruckt, die übrigen haben den Status von Regionalparteien.

Registrierungen vom Februar 2019:⁶⁵

- **Amhara National Movement** (NaMA, amharische Abkürzung አብን ልብን)
- **Consultation for Unity and Democracy Party** (CUDP, amh. ምስክር ሜኬኬር)
- **Gambella People's Liberation Movement** (GPLM, amh. ጋህን ገላከን)
- **Kimant Democratic Party** (KDP, amh. ቅዴፓ Qedepa)

Registrierungen vom 25. Juni 2019:⁶⁶

⁶⁴ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 15.11.2019. <https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.554091818706425/554090492039891/?type=3&theater> (09.12.2019).

⁶⁵ Fana Broadcasting Corporate, Addis Abeba. ብሔራዊ ምርጫ ቦርድ ለአራት የፖለቲካ ፓርቲዎች ዕውቅና ሰጠ. (Die nationale Wahlkommission erteilt vier politischen Parteien die Akkreditierung.) 07.02.2019. <https://fanabc.com/2019/02/ብሔራዊ-ምርጫ-ቦርድ-ለአራት-የህጋዊ-ሰውነት/> (10.09.2018).

⁶⁶ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 27.09.2019. https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.516835219098752/516834352432172/?type=3&_t_n=HH-R&eid=ARCpmYC6o27pPmohTUP-9DZEel-pDcjQQaJwTZDg8MSn6LB3Ao6AvFKbzvDNvPiNUUWJjvnmNyyKs3Js&xts%5B0%5D=68.ARD40JggL-7hFLUwN0RHQJqTAXiRefv_OM-X_uBrHsMXxg8mDGTucQJUmS_zZg5Ygeu7sEKN-jBS5w3T8tUE6HgaDh290a8MiKWcQeVcajxuuzmN-y_ljvvzh3DHOFSYTrOiO80Q_OTL8TNpDTTpNnk8PJNLeacVqLdnvig74Bzg0v7kPrgAVPScjz7F-GJU_enZ-jpll68Yrf55yDd5wVDW5e2wV-VvNCKKW18eCR86L2-

- **Oromo Freedom Movement** (OFM, amh. Onen)
- *Afar People's Party* (amh. አህፓሉ Ahepa)
- *Oromo Democratic Party* (ODP, amh. ኦዴፓ Odepa) (Regierungspartei in Oromia)

Registrierung vom 19. August 2019:⁶⁷

- *Gambella Peoples' Justice for Peace and Development Democratic Movement* (amh. ጋህፍሰልዴን Gahfselden)

Registrierungen vom 14. November 2019:⁶⁸

- **Ogaden National Liberation Front** (ONLF, ኡብነግ amh. Obneg)
- **Oromo Liberation Front** (OLF, amh. ኦነግ Oneg)

Registrierungen vom 6. Dezember 2019:⁶⁹

- **Liberation and Equality Party** (amh. ነኢፓ Neipa)
- *Afar People's Justice and Democratic Party* (amh. አህፍዴፓ Ahfedepa)
- *Afar People's Liberation Party* (amh. አህነፓ Ahnepa)
- *Gamo Democratic Party* (GDP, amh. ጋዴፓ Gadepa)
- *Kaffa Green Party* (amh. ካኢፓ Kaapa)
- *Mocha Democratic Party* (MDP, amh. ጞዴፓ Modepa)
- *Qucha People Democratic Party* (amh. ቁህዴፓ Quhdepa)
- *Somali Unity Party* (SUP, amh. ሱኢፓ Suapa)
- *Wolaytta National Movement* (WNM, amh. ዎብን Woben)

Auf der Registrierungsurkunde der ODP (vormals *Oromo People's Democratic Organization* OPDO) steht die Bemerkung, dass sie aufgrund der Namensänderung ausgestellt wurde.⁷⁰ Dies lässt vermuten, dass sich bereits zuvor registrierte Parteien nicht erneut registrieren lassen mussten.

[PGfQ1ggVkXbxRDlb3usWenQ5UPgHuo4S76KzJ068vnOLFyk7mTyZ4B2fEsZb5ib6sR0kTHP0r61W4fuoWmj2_SyBU9PiNMzh8hjbQ](https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.516835219098752/516834352432172/?type=3&_tn=HH-R&eid=ARCpmYC6o27pPmohTUP-9DZEel-pDcjQQAjwTzDg8MSn6LB3Ao6AvFKbzvDNvPiNUUWJjvnmNyyKs3Js&_xts=%5B0%5D=68.ARDU40JggL-7hFLUwN0RHQJqTAXiRefv_OM-X_uBrHsMXxg8mDGTucQJUms_zZg5Ygeu7sEKN-jBS5w3T8tUE6HgaDh290a8MiKWcQeVcajxuuuzmN-y_ljvzh3DHOFsYTrOiO80Q_OTL8TNpDTTpNnk8PJNLeacVqLdnvig74Bzg0v7kPrgAVPScjz7F-GJU_enZ-jpII68yRf55yDd5wVDW5e2wV-VvNCKkKw18eCR86L2-PGfQ1ggVkXbxRDlb3usWenQ5UPgHuo4S76KzJ068vnOLFyk7mTyZ4B2fEsZb5ib6sR0kTHP0r61W4fuoWmj2_SyBU9PiNMzh8hjbQ) (09.12.2019).

⁶⁷ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 27.09.2019. https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.516835219098752/516834352432172/?type=3&_tn=HH-R&eid=ARCpmYC6o27pPmohTUP-9DZEel-pDcjQQAjwTzDg8MSn6LB3Ao6AvFKbzvDNvPiNUUWJjvnmNyyKs3Js&_xts=%5B0%5D=68.ARDU40JggL-7hFLUwN0RHQJqTAXiRefv_OM-X_uBrHsMXxg8mDGTucQJUms_zZg5Ygeu7sEKN-jBS5w3T8tUE6HgaDh290a8MiKWcQeVcajxuuuzmN-y_ljvzh3DHOFsYTrOiO80Q_OTL8TNpDTTpNnk8PJNLeacVqLdnvig74Bzg0v7kPrgAVPScjz7F-GJU_enZ-jpII68yRf55yDd5wVDW5e2wV-VvNCKkKw18eCR86L2-PGfQ1ggVkXbxRDlb3usWenQ5UPgHuo4S76KzJ068vnOLFyk7mTyZ4B2fEsZb5ib6sR0kTHP0r61W4fuoWmj2_SyBU9PiNMzh8hjbQ (09.12.2019).

⁶⁸ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 15.11.2019. <https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.554091818706425/554090492039891/?type=3&theater> (09.12.2019).

⁶⁹ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 11.12.2019. <https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.575704726545134/575702983211975/?type=3&theater> (18.12.2019).

⁷⁰ National Electoral Board of Ethiopia, Addis Abeba. Facebook-Veröffentlichung vom 27.09.2019. https://www.facebook.com/414693405979601/photos/pcb.516835219098752/516834352432172/?type=3&_tn=HH-R&eid=ARCpmYC6o27pPmohTUP-9DZEel-pDcjQQAjwTzDg8MSn6LB3Ao6AvFKbzvDNvPiNUUWJjvnmNyyKs3Js&_xts=%5B0%5D=68.ARDU40JggL-7hFLUwN0RHQJqTAXiRefv_OM-X_uBrHsMXxg8mDGTucQJUms_zZg5Ygeu7sEKN-jBS5w3T8tUE6HgaDh290a8MiKWcQeVcajxuuuzmN-y_ljvzh3DHOFsYTrOiO80Q_OTL8TNpDTTpNnk8PJNLeacVqLdnvig74Bzg0v7kPrgAVPScjz7F-GJU_enZ-jpII68yRf55yDd5wVDW5e2wV-VvNCKkKw18eCR86L2-PGfQ1ggVkXbxRDlb3usWenQ5UPgHuo4S76KzJ068vnOLFyk7mTyZ4B2fEsZb5ib6sR0kTHP0r61W4fuoWmj2_SyBU9PiNMzh8hjbQ (09.12.2019).

Die äthiopische Parteienlandschaft befindet sich in einer unübersichtlichen Umgestaltungsphase. Neue Parteien entstehen, alte Parteien benennen sich um, Parteienzusammenschlüsse entstehen und zerbrechen wieder – wobei oft unklar bleibt, ob es sich nur um eigentliche Fusionen oder nur um Allianzen handelt.

Diese Unklarheit betrifft auch das Regierungslager und ihre am 1. Dezember 2019 von Premierminister Abiy Ahmed und sieben Parteichefs lancierte *Prosperity Party* (PP, amh. Kurzform ብልፅግና beltsegenna [*prosperity*]). Ob es sich bei der Zeremonie um eine formelle Gründung handelte, und ob sie unmittelbar zur Auflösung der beteiligten Vorgängerparteien führt, bleibt unklar. Die PP umfasst zum einen drei der vier Parteien der langjährigen Regierungskoalition *Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front* (EPRDF), d. h. die *Amhara Democratic Party* (ADP), die *Oromo Democratic Party* (ODP) sowie das *Southern Ethiopian People's Democratic Movement* (SEPDM). Zum anderen sind an der PP auch die traditionell mit der EPRDF verbündeten regionalen Regierungsparteien der Regionalstaaten Afar, Gambella, Harari sowie Benishangul-Gumuz beteiligt. Nicht dabei ist jene Partei, welche die EPRDF über viele Jahre hinweg bis 2018 dominiert hatte: die TPLF.⁷¹ Ein führender Vertreter der TPLF stellte die Gültigkeit der Gründung der PP in Frage und kündigte juristische Schritte an.⁷² Auch aus den Reihen beteiligter Parteien gibt es Widerstand gegen die Gründung der PP, allen voran aus Abiys eigener Partei, der ODP.⁷³

⁷¹ TesfaNews, Seattle. EPRDF Merged, Prosperity Party Officially Formed. 02.12.2019. <https://www.tesfanews.net/eprdf-merge-prosperity-party-officially-formed-ethiopia/> (19.12.2019.).

⁷² Ezega, Addis Abeba. TPLF May File Lawsuit Against Prosperity Party. 17.12.2019. <https://www.ezega.com/News/NewsDetails/7562/TPLF-May-File-Lawsuit-Against-Prosperity-Party> (19.12.2019).

⁷³ The Africa Report, Paris. Ethiopia: Selling Prosperity Party to the Oromo is Abiy's greatest challenge. 06.12.2019. <https://www.theafricareport.com/20937/ethiopia-selling-prosperity-party-to-the-oromo-is-abiys-greatest-challenge/> (19.12.2019).